

viel Jugendreinheit und Menschenglück gefährden, — hin zu einer tieferen Erkenntnis der erhabenen Gottesgedanken, die sich in der Ehe verkörpern". Als Mann der Wissenschaft spricht er vom Kätheder in öffentlichen Vorlesungen an der Universität, als Priester von der Kanzel im akademischen Gottesdienste über einen Gegenstand, der wie kaum ein zweiter aktuell ist. Wissenschaftliche Gründlichkeit ist mit taktvoller Zurückhaltung verbunden, und die ganze Darstellung von diesem sittlichen Ernst getragen. Solche Werke brauchen wir in unseren Tagen. Die Predigten dürfen freilich nicht so, wie sie gedruckt liegen, auf gewöhnlichen Volkskanzeln gehalten werden; es sind religiöse Lehrvorträge für ein ganz bestimmt geartetes Publikum. Die Vorlesungen werden auch den Vereinsrednern und allen, die im modernen Kulturleben eine geistige Führerschaft ausüben, treffliche Dienste leisten.

Linz.

Dr. W. Großam.

36) **Predigten und Ansprachen** zunächst für die Jugend gebildeter Stände. Von Msgr. Dr. Paul Baron de Mathies (Ansgar Albing). Bierter Band: Advent- und Fastenpredigten, akademische Ansprachen und Gelegenheitsreden. Freiburg. 1912. Herder. 8° (X u. 478 S.) M. 5.30 = K 6.36; gbd. in Lwd. M. 6. — = K 7.20.

Der bekannte Schriftsteller und Zürcher Studentenseelsorger bietet im vorliegenden Bande außer einem Zyklus von Advents- und Fastenpredigten eine Reihe religiöser Vorträge an die akademische Hochschuljugend, um letztere im katholischen Glauben zu bestärken, zu wappnen gegen feindliche Angriffe, sie zu bewahren vor religiöser Gleichgültigkeit und Unglauben. Dem Bildungsgrade sowie der sozialen Stellung der Zuhörerschaft entspricht sowohl die Auswahl der Themen als auch die Durchführung derselben. Das apologetische Moment kommt immer stark zur Geltung. Bei allem verfährt der Kanzelredner nicht abstrakt, sondern steht mitten im Weltgetriebe der Gegenwart, erblickt klaren Auges die Bedürfnisse der Zeit, sowie ihre besonderen Gefahren für die studierende Jugend, mahnt, warnt und führt als liebenvoller Mentor. Der geistreiche Verfasser will seine Vorträge als geistliche Lesung in den Händen der gebildeten Jugend wissen. Inhaltlich eignen sie sich auch vorzüglich dazu. Über die Form der Darstellung lässt manches zu wünschen übrig. Man vermisst öfters eine straffe Anordnung des Stoffes und logische Durchführung des Themas. Bei allem Schwung in der Sprache verzichtet man gerne auf langatmige Perioden. Dem Zuhörer mag dies beim Vortrage vielleicht nicht sehr auffallen, wohl aber dem aufmerksamen und betrachtenden Leser. Auch so manche Fremdwörter können vermieden werden. Anerkennung verdient das häufige Verweisen auf die Heilige Schrift sowie passender Anschluß an die kirchliche Liturgie. Tief ergreifend und zugleich erhebend sind die beiden Predigten auf Allerseelen und Karfreitag. Wenn auch zunächst für die gebildete Jugend bestimmt, so bieten diese Vorträge jedem Prediger mancherlei Anregungen und Gedanken. Daß der Herdersche Verlag an Druck und Ausstattung sein möglichstes tut, ist bekannt.

St Peter bei Graz.

Dr. Florian Schmid.

37) **Predigten und Konferenzen.** Von P. Gerhard Diessel C. SS. R. Aus seinen hinterlassenen Schriften herausgegeben von P. Fr. Rechtmied C. SS. R. I. Band: Predigten. Paderborn. 1912. Schöningh. (770 S.) brosch. M. 6. — = K 7.20.

Der Name des am 6. August 1907 in Dornbirn in Vorarlberg verstorbenen, hochverdienten Kanzelredners P. Gerhard Diessel hat einen zu guten Klang, als daß man seinem Lobe noch etwas hinzufügen könnte. Der vorliegende erste Band: "Predigten und Konferenzen" enthält 21 Predigten über die Kapitel 1—13 der Genesia in geradezu origineller Auffassung der